© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Begattung aufjagen. Dann flattert das Paar hoch in die Höhe.

Ein höchst merkwürdiges Stück von *paris* will ich hier erwähnen, das ich am 24. September bei Victoria fing. Als das Thier vor mir an einer Blüthe sog, bemerkte ich, dass der Aussenrand an einer Stelle unter dem Apex des rechten Vorderflügels eingezogen war. Bei Betrachtung des eingefangenen Thiers zeigte sich, dass hier eine morphologisch interessante Bildung vorliegt: an der eingezogenen Stelle (hinter der Mittelzelle) ist nämlich ein Stück Hinterflügel in den Vorderflügel eingefügt, was besonders auf der Unterseite deutlich hervortritt. Hier ist das eingefügte Stück nicht, wie der Vorderflügel, grau, braunrandig, sondern tiefschwarz, mit mannigrothem Randmond. Trotzdem sind die zwei Hinterflügel des Exemplars normal und complet; es liegt demnach nicht eine morphologische Verschiebung vor, sondern eine atavistische Verbildung, hinzeigend nach der ehemals bei allen Insekten bestehenden Tendenz, alle 4 Flügel gleich zu bilden und zu färben.

Berichtigung.

In dieser Zeitschrift habe ich ein Wespennest beschrieben, abweichend von der gewöhnlichen Form und zugehörend zu Vespa silvestris. Nach genauer Untersuchung der Wespen, welche theilweise aus dem Neste gezogen, theilweise um dasselbe herumschwärmend, gefangen worden sind, ergab die Bestimmung die weit seltenere Vespa austriaca Fbr. Die Art schwärmt nur im Süden, findet sich in Deutschland sehr vereinzelt und wurde von mir vor Jahren in Thüringen erbeutet.

Schenk, in seinen Wespen Nassaus, spricht sie für eine Abart von rufa an, mit der sie aber durchaus keine Aehnlichkeit hat, so dass die Vermuthung nahe liegt, dass er keine ächte austriaca gekannt hat. Ich erwähnte ihm gegenüber vor Jahren schon den Fall, der alte Herr wollte sich aber nicht überzeugen lassen.

André gibt in seinem Buche, „Les Hymenoptères d'Europe et d'Algérie", wieder die richtige Bestimmung und räumt ihr die wohlverdienten Artrechte ein. Jedoch liest man in der näheren Beschreibung manche merkwürdige Angaben über die Lebensweise, was freilich bei der sonstigen Vortrefflichkeit des Werkes, wie noch öfter in den Kauf genommen werden muss, da A. nur Systematiker war, in den biologischen Berichten aber nur anderen Beobachtern folgte. Im betreffenden Abschnitte ist zu lesen: Die Vespa austriaca hat nur Männchen und Weibchen, die Arbeiter fehlen bei dieser Art, sie baut auch keine eigenen Nester und wohnt bei anderen gleichsam zur Miethe, bildet also ein Mittelding oder einen Uebergang zu den ächten Schmarotzern.

Durch meine zufällige Auffindung des Nestes ist nun dieser Irrthum aufgeklärt, die Wespe baut demnach selbständig ihr Nest in der vorher beschriebenen Gestalt, lebt in nur schwachen Kolonien bei einander und hat ebenfalls Arbeiter, welche aus den Zellen selbst noch ausgeschlüpft sind.

Die Arbeiter sind in demselben Verhältnisse kleiner wie die Wespen, wie man es bei den andern Arten beobachten kann. In der Zeichnung und Färbung weichen sie kaum von den Weibchen ab, Abweichungen kommen bei den wenigen Stücken nur geringfügig vor. Die Arten aus Thüringen sind viel greller gelb gefärbt und haben etwas breitere gelbe Binden als die Südtiroler, was aber wohl darin seinen Grund haben mag, dass jene frisch aufgesteckt sind, diese aber vier Wochen zwischen Watte verpackt, trocken in einem Kasten liegen mussten, um dann erst aufgesteckt zu werden.

Leider sind nur eine geringe Anzahl Stücke dieser interessanten Art in meinem Besitze, so dass ich keine davon abgeben kann.

Dr. *Rudow*, Perleberg.

Die Fachgenossen werden aufmerksam gemacht auf das „Zoologische Adressbuch", herausgegeben von R. Friedländer & Sohn in Berlin. Es enthält auf ca. 600 Seiten die Namen aller Gesellschaften, Handlungen, Reisenden, Präparatoren und eine Auswahl von Sammlern aller Art. Von letzteren könnte noch mancher ebenso gut genannt sein, wie viele angeführte, doch ist der erste Anfang zu diesem nöthigen Werke trotz der Unvollständigkeit mit Freuden zu begrüssen, weil es das erste deutsche Unternehmen grösserer Art in deutscher Sprache ist.

Metamorphosen.

Ich möchte hiemit auf die Käfer-Metamorphosen aufmerksam machen, die Herr v. Mülverstedt in Rosenberg (Westpreussen) liefert. Nach Einsicht der mir vorliegenden Sendung kann ich genannten Herrn zur Lieferung derartiger hochinteressanter Objekte sehr empfehlen; die Sachen sind gut präparirt und befinden sich in Alkohol. Was die Preise anbetrifft, so sind dieselben äusserst billig;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ausserdem ist Herr von Mülverstedt bereit, bei grösseren Aufträgen bedeutenden Rabatt zu gewähren oder auf Wunsch Zugaben zu machen.

Ich lade die Herren Interessenten ein, einen Versuch mit einer Sendung zu machen; dass sie zufrieden sein werden, glaube ich mit Bestimmtheit sagen zu können. *M. Rühl.*

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **S.** in **L.** Karte erhalten, es ist schon recht so.

Herrn **W.** in **D.** Bedaure, keine nähere Auskunft geben zu können.

Herr Dr. **H.** in **R.** Ich werde nach W. in der bewussten Angelegenheit schreiben.

Vereinsbibliothek.

Von Herrn Prof. John B. Smith ging als Geschenk ein:

The Hessian Fly (Cecidomyia destructor Say).

Von Herrn H. F. Wickham:

The Coleoptera of Canada. XIII. The Cleridae of Ontario and Quebec

by H. F. Wickham.

On the Early Stages of some Carabidae and Chrysomelidae

by H. F. Wickham.

Der Empfang wird dankend bestätigt.

M. Rühl.

Domizilwechsel.

Herr Jaroslav Ritter von Lomnicki wohnt von nun an in Krakau, botanischer Garten.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Franz Philipps, Cöln a. Rhein.

Todesanzeige.

In tiefem Bedauern bringt Ihnen die Redaktion der Societas entomologica hiemit zur Kenntniss, dass unser langjähriges Mitglied

Herr **Fritz Burghard-Fleckenstein**

Chef der Firma Burghard & Co., Wädensweil

den Seinen und dem Verein am 23. September nach schwerem Leiden durch den Tod entrissen wurde.

Anzeigen.

Gesunde Puppen

von Endr. Versicolora, Dtzd. Mk. 2.50, Porto etc. 25 Pfg.

O. Petersen, Burg Magdeburg, Coloniestr. 49.

Zur Herbst-Saison!

empfehle ich meine Vorräthe an frischen, tadellosen und vorzüglich präparirten Lepidopteren zu Preisen, welche von keiner Seite an Billigkeit übertroffen werden. Auch lebende Puppen sind vorräthig. Es werden auch theilweise gleichwerthige Arten in Tausch genommen.

Für Wiederverkäufer

stehen besonders billiggestellte Engroslisten zur Verfügung.

Leopold Karlinger, Wien II/5, Brigittapl. 17.

D. Vespertilio, kräftige Puppen 400 Cts.
B. Alpinus, kräftige Puppen 125 Cts.
A. Quenselii, Pärchen, e. l. 95, 1000 Cts.

Selmons, Latsch (Schweiz).

Ich wünsche folgende Falter in tadellosen Exemplaren zu erwerben, sei es durch Kauf oder Tausch und erbitte Angebote: Parnassius delius ab. Smintheus, Col. palaeno ab. Illgneri, Hesperia aetna Bombyx neogena, Paphia Hybrid, Arctia festiva, Notodonta Sieversi, Arctia Dejeanii, Heterog. castanea, Agrotis sincera, ashworthi, celsicola, Mam. alpigena sowie folgende Noctuen: treitschkei, carenosa, tephroleuca, canteneri, baetica, mioleuca, Nickerlii, rubella, Zollikoferi, dumetorum, Sommeri, sylvatica, illyria, Moesiaca, succinea, hispanica, sicula, albirena, Herrichii, velutina, laetabilis, selenoides, germanii, gilva, hospes, styx, faceta, carnea, Lorezi, miniago, ulicis, haematidea, Daubei, Staudingeri, Merkii, almoravida, Freyeri, spectabilis, magnifica, uralensis, Cat. dispuncta, ephialtes, nodoxalis, Orth. Witzemanni.

M. Rühl in **Zürich-Hottingen.**

Carabus Olympiae

in frischen tadellosen prächtigen Exemplaren à 4 Mark, Plectes v. malachiticus à 3 Mk., Car. v. transsylvanicus à 0,50 Mk. offerirt

A. Grunack, Berlin S. W., Neuenburgerstr. 29.

Eier v. Electa 30, Elocata 25, Nupta 10 Pfg. à Dutzend.

Räupchen v. Fimbria 30, Hera 30, Meticulosa 25 Pfg. à Dtzd. Falter von Atropos (tadellos) 90, v. Electa 30 Pfg. à Stück. hat gegenwärtig abzugeben. Porto und Verpackung extra.

Th. Zehrfeld, Stuttgart, Ludwigsburgerstr. 9/c.

Tausch.

Circa 100 Levana-Puppen gebe im Tausche gegen Ocellata, Tiliae, Ligustri, Elpenor, Pavonia, Tau und Pernyi-Puppen ab. **Th. Angele**, Linz a/Donau.

Entomologische Litteratur,

deutsche, französische, italienische, englische und amerikanische gebe billig ab. Listen zur Verfügung.

M. Rühl in Zürich-Hottingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 10

Autor(en)/Author(s): Rühl Maria [Marie]

Artikel/Article: Metamorphosen. 108-109